



»Mama, wie geht eigentlich Geburt?«, fragt Lina ihre Mutter, die gerade dabei ist, das Abendessen zuzubereiten.

»Was möchtest du wissen?«, fragt Mama zurück und schält eine Kartoffel.

»Na ja, ich möchte wissen, wie die Babys aus den Mamas kommen«, erklärt Lina.

„Weißt du, die Babys liegen im Bauch in der Gebärmutter und wenn die Babys groß genug sind, das ist nach etwa neun Monaten, dann werden sie durch die Scheide / Vagina geboren«, erklärt Mama, während sie Wasser für die Kartoffeln aufsetzt.

»Aber wie funktioniert das genau?« Die Erklärung von Mama reicht Lina nicht. Das wusste sie doch schon.



»Hmm, wie kann ich dir das am besten erklären?«, überlegt Mama.

Sie steht auf und holt ein Stück Schnur, ein Blatt Papier und nimmt ein paar unterschiedlich große Kartoffeln. Dann legt sie alles auf den Tisch.

Auf das Papier malt Mama den Unterkörper einer Frau, die Beine, den Bauch und die Scheide / Vulva.

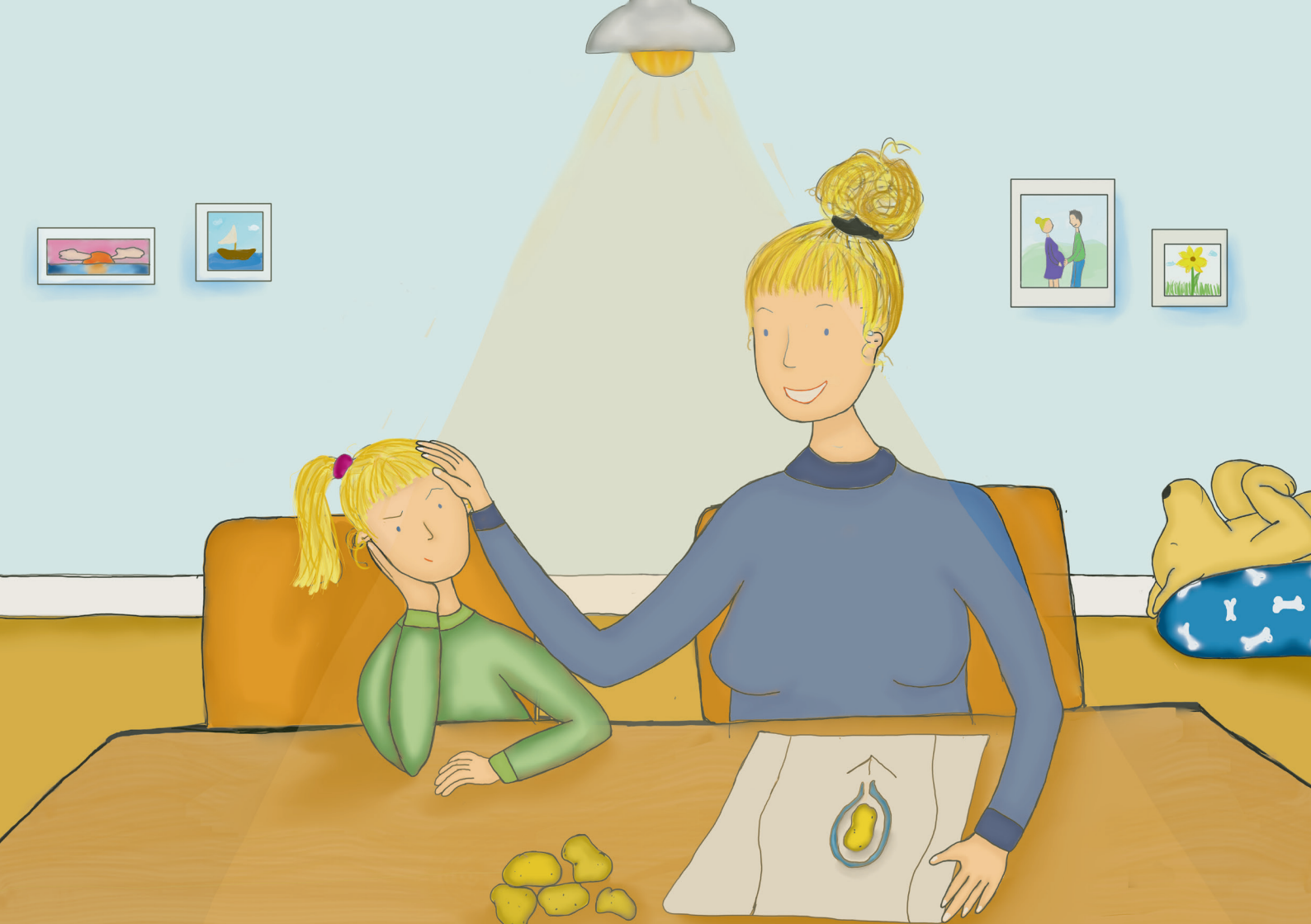
Sie legt die Schnur in den Bauch.

»Das sieht ja aus wie eine Birne auf dem Kopf!«, wundert sich Lina.

Nun legt Mama die kleinste Kartoffel in die Birne.

»Mama, was soll denn eine Kartoffel in einer Birne?« Lina fragt sich, ob Mama ihre Frage richtig verstanden hat.

Mama lacht, streichelt ihr über den Kopf und beginnt zu erklären.



»Also, Lina, Frauen haben eine Gebärmutter in ihrem Unterleib.« Mama legt ihre Hand unterhalb des Bauchnabels auf ihren Bauch. »Ungefähr hier.«

Lina unterbricht Mama: »Ich auch?«

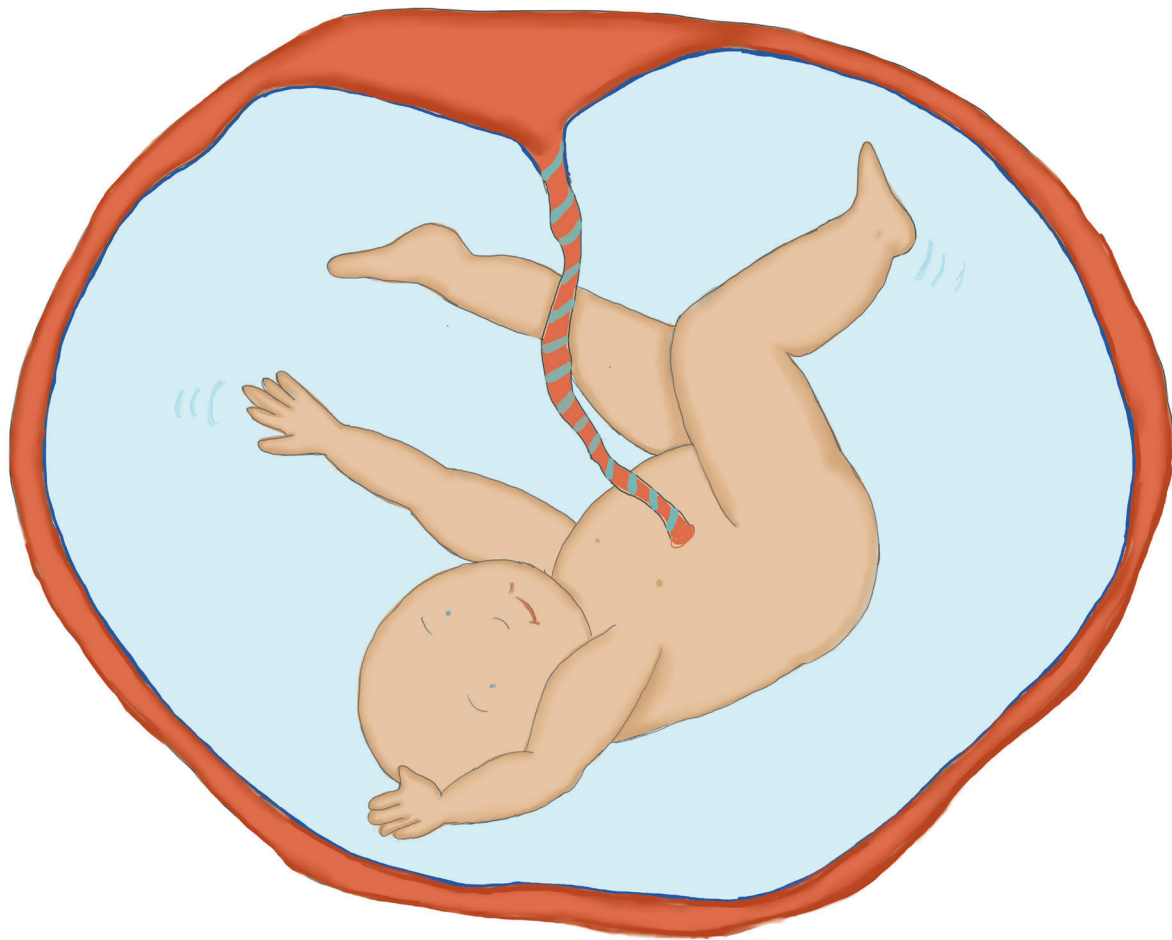
»Ja, du auch! Das ist der Ort im Körper, an dem die Babys wachsen.

Das Baby liegt aber nicht einfach so in der Gebärmutter. Es ist von einer Fruchtblase umhüllt.«

»Fruchtblase? Was ist denn das?« Lina findet, das klingt sehr merkwürdig.

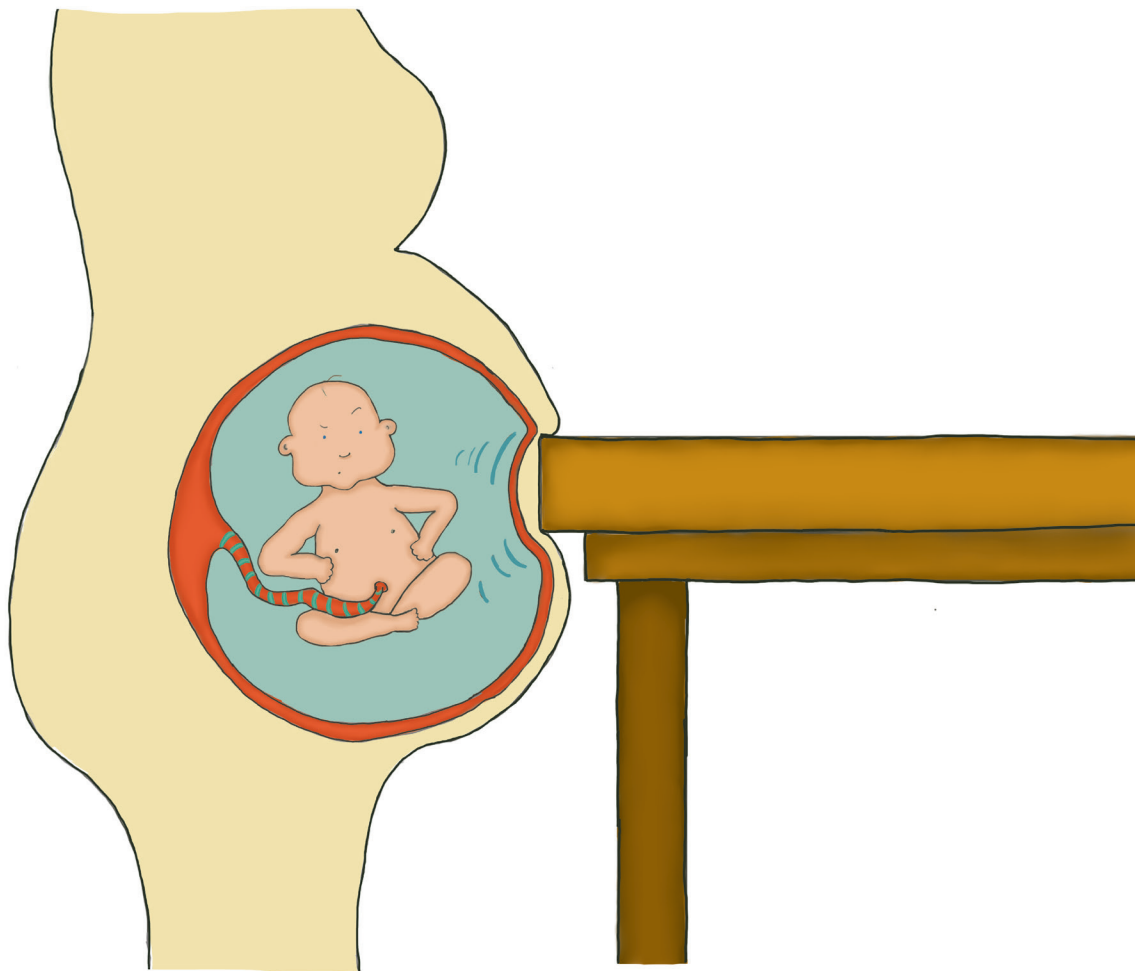
Mama erklärt: »Die Fruchtblase ist so ähnlich wie ein Luftballon und gefüllt mit Fruchtwasser.

Darin schwimmt das Baby und kann seine Muskeln trainieren und Bewegungen ausprobieren.



Sie funktioniert auch ein bisschen wie ein Airbag und schützt das Baby, falls die Mama mal mit dem großen Bauch irgendwo anstößt. Während der Geburt platzt die Fruchtblase. Für manche Mamas ist es das Zeichen, dass die Geburt losgeht. Manchmal öffnet sich die Fruchtblase erst später und manchmal werden Babys sogar mit der Fruchtblase geboren. Das ist etwas Besonderes, weil es so selten passiert. Man sagt, diese Babys werden mit einer Glückshaube geboren.«



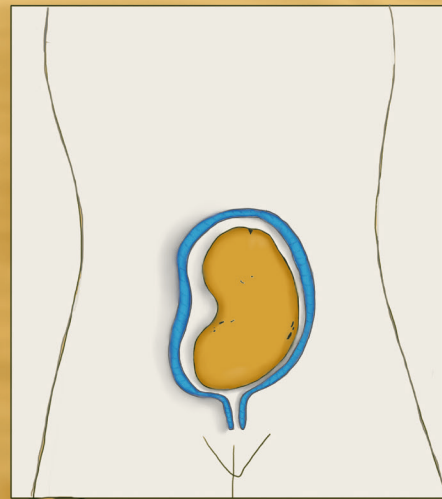
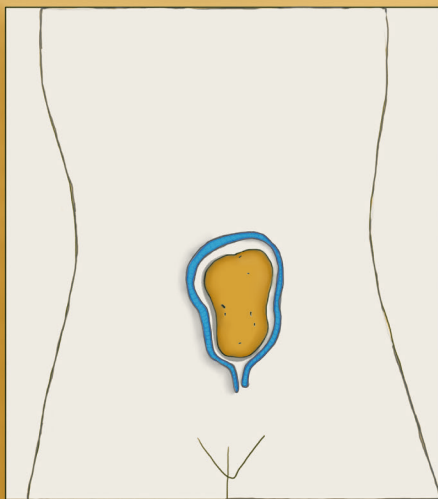
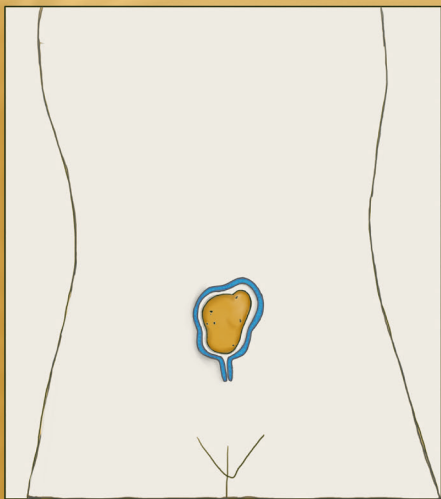


»Verstehe! Aber wieso liegt die Kartoffel in der Birne?«, möchte Lina nun wissen.

»Die Schnur, also die Birne, ist die Gebärmutter. Je größer das Baby wird, umso größer wird auch die Gebärmutter.« Mama nimmt eine größere Kartoffel, tauscht sie gegen die kleinere aus und legt die Schnur wieder drum herum.

»Siehst du, so ungefähr vergrößert sich die Gebärmutter mit dem Baby. Das geht so lange, bis das Baby groß genug ist, um auf die Welt zu kommen.«

Mama macht das noch ein paar Mal, bis die größte Kartoffel in der Birne liegt.



»Was ist das für ein komischer Zipfel da unten dran?« Lina bekommt langsam Appetit auf eine echte Birne.

»Das sind der Muttermund und der Gebärmutterhals. Das ist wie ein Verschluss, der das Baby fest im Bauch hält. Wenn das Baby aber bereit ist, geboren zu werden, zieht sich der Gebärmutterhals zurück und der Muttermund öffnet sich.«

Mama zieht so an der Schnur, dass der Hals langsam verschwindet.

»Dann kommt das Baby raus?«, fragt Lina.

Mama schiebt das Blatt näher an die beiden heran.

»Schau mal, wenn der Muttermund offen ist, kann das Baby kommen.«

»Der geht einfach so auf?«, wundert sich Lina.

»Nein, nicht einfach so. Die Gebärmutter arbeitet sehr stark und zieht sich zusammen. Das Köpfchen des Babys drückt auf den Gebärmutterhals, dadurch öffnet sich der Muttermund. Das nennt man Wehen. Mit jeder Wehe öffnet sich der Muttermund ein bisschen mehr.

Das ist eine große Herausforderung für die Frau«, erklärt Mama.

»Wie lange dauert das?«, möchte Lina nun wissen.

